

4. Rundbrief aus dem Projekt Colonia de Ancianos in Aldea San Antonio

Ein letztes Mal melde ich mich nun hier aus Argentinien. Mein Freiwilligendienst ist fast vorbei und von meinem Projekt habe ich mich bereits verabschiedet. Das ist mir sehr schwer



gefallen. Auch einige der Senioren waren sehr traurig. „Aber wir werden uns ja wiedersehen“, meinte eine zu mir, „wenn du heiratest, nehmen wir ein Flugzeug und kommen nach Deutschland.“

Auch Lailas und meine Hände zieren nun eine Wand im Projekt

Vieles hier in Argentinien werde ich vermissen. Die vielen Male, die ich mit meiner Mitbewohnerin Mate getrunken und wir uns einfach unterhalten haben, die Wochenenden, die wir gemeinsam mit den Freiwilligen in Gualaguaychú verbracht haben und meine Treffen mit Lucia jede Woche, bei denen sie mir mit einer Tasse Tee die argentinische Geschichte und Politik näher erläuterte.

Einen schönen Abschluss in Argentinien hatten wir mit dem Endseminar in El Dorado. Hier konnten wir mich einmal über unser Jahr reflektieren und uns auf den Abschied vorbereiten.



Außerdem hatten wir die Möglichkeit die Iguazú-Wasserfälle zu besichtigen, eine sehr beeindruckende Naturgewalt.

In meinem letzten Rundbrief möchte ich mich auch bei allen bedanken, die mir dieses Jahr ermöglicht haben: Bei all jenen, die zu meinem Unterstützerkreis gehören und mich sponsern, für all die lieben Rückmeldungen zu meinen Rundbriefen, bei der EKIR, dafür dass sie mich auf die Idee brachte, einen Freiwilligendienst zu machen, bei meiner Familie und meinen Freunden, die während dieses Jahres immer ein offenes Ohr für mich hatten und bei all meinen Mitfreiwilligen insbesondere bei meiner Mitbewohnerin ohne die dieses Jahr ganz bestimmt nicht so schön gewesen wäre. Vielen Dank!

Jetzt freue ich mich darauf nach Deutschland zurückzukehren und meine Familie und Freunde wiederzusehen.

Un besito

Jule